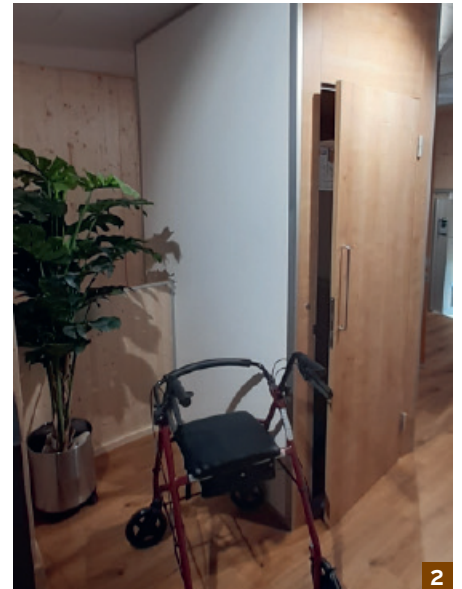


Ein Hauslift vom Schreiner?

Im Gegensatz zum Treppenlift stellt ein senkrechter Hauslift eine gute Erleichterung für die Betroffenen und die Pflege dar. Ziel des Hauslifts ist es, ohne fremde Hilfe leben zu können.



Altersgerecht Wohnen ist ein an Bedeutung gewinnendes Thema bei Betrachtung des demographischen Wandels. Pflegenotstand ist einer der vielen Begriffe, die sich in den medialen Schlagzeilen, vor allem aber am konkreten Handlungsbedarf einer betroffenen Familie festmacht. Es gibt zu wenig barrierefreie Wohnungen und noch weniger Häuser, in denen es sich eigenständig weiterleben lässt, wenn man körperlich im Alter eingeschränkt ist. Bei Pflegeheimkosten von inzwischen teils über 5000 CHF – im Monat – relativieren sich schnell auch höhere Investitionskosten in ein angepasstes Haus- oder Wohnkonzept.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Im Gegensatz zum Treppenlift, bekannt etwa unter der Marke «Lifta» des Marktführers, mit bereits über 230 000 verkauften Liften, bietet ein senkrechter Hauslift eine angenehme Erleichterung für die Betroffenen und die Pflege. Ziel eines Hauslifts ist es, auf kleinem Raum ohne fremde Hilfe das Stockwerk senkrecht zu wechseln, ohne beschwerliches, teils gefährliches Umsteigen und das bei einfa-

cher Bedienung. Die bekannten Treppen- oder Sitzlifte benötigen oben und unten in der Regel einen Rollator oder einen Rollstuhl – der Nutzer muss umsteigen, um wieder seine Bewegungshilfe nutzen zu können. Dazu bedarf es oft fremder Hilfe. Die Sitzlifte oder Treppenlifte stehen dann im Flur, oben wie unten, sind meist sichtbar und stigmatisieren dazu die Bedürftigkeit. Bei einem Verkauf oder beim Vererben der Immobilien wird meist der Treppensitzlift entfernt, weil er die nutzbare Treppenbreite verengt und das Begehen der Treppe erschwert.

Für den Erfinder des Flexomobil-Hausliftes, Siegfried Schmid, ist ein selbstbestimmtes Leben, möglichst ohne fremde Hilfe, eine Frage der Würde – daher kommt für ihn als unterstützende Lösung nur eine senkrechte Beförderungslösung in Frage.

Chance für das Schreiner-Handwerk

Siegfried Schmid, gelernter Schreiner, studierte Bauingenieurwesen und Architektur, führte 25 Jahre das Treppenzentrum Schmid, das heute seine Söhne in Augsburg weiter-

führen und lebt seit 20 Jahren in der Schweiz in Winterthur. Hier gründete er die Flexogruppe, als Spezialist für Handläufe und Mobilitätslösungen. Einen grossen Fokus richtet er inzwischen auf seine Flexomobil Hauslifte. Seine Idee und Vision ist ein modulares, nachrüstbares, individualisiertes und trotzdem kostengünstiges senkrechtes Liftsystem für Menschen mit Behinderung zu entwickeln und in der Schweiz zu produzieren. Aufgrund persönlicher Erfahrungen mit Behinderungen in der eigenen Familie und im Bekanntenkreis, entwickelte Schmid in Zusammenarbeit mit der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) in Winterthur einen innovativen Hauslift, der sich in Breite und Tiefe fast stufenlos auf jedes Mass fertigen lässt. Der Lift kann frei im Raum stehen, steht meist in einer Ecke, kann aber auch bei vielen Treppen im Treppenauge eingebaut werden, um so senkrecht ein Stockwerk zu überwinden.

Kleine Öffnung – grosser Effekt

Platz für eine Deckenöffnung von teilweise unter 1m² findet sich in jedem Haus. Optisch



wird der Lift an die vorhandene Einrichtung angepasst. Beispielsweise im Obergeschoss an das Schlafzimmer und unten an den Wohnbereich. Nicht der Lift steht im Mittelpunkt, sondern sein Nutzen für den Bewohner. Meistens bietet sich eine Ecke in der Wohnung als geeigneter Ort für den Lift an. Der Deckendurchbruch wird gemäss den Anforderungen und Wünschen der Kunden erstellt, ob nur für eine Person, ob mit Rollator oder langfristig vorausgedacht auch für einen möglichen späteren Rollstuhl. Manchmal erfolgt ein Einbau auch schon vorbereitend und dient zur Zwischennutzung hinter einer Tapetentür als Gepäck- oder Kofferlift. Für die Deckenöffnung reicht schon ein Querschnitt von 80x120 cm. Eine Überprüfung der Statik ist notwendig, eine Baugenehmigung entfällt im privaten Bereich bei einem Einfamilienhaus. Je nach Decke muss eventuell bei einer Holzbalkendecke ein Wechsel eingezogen werden, oder in die Betondecke eine Öffnung gesägt werden. Die Idee und das Ziel für das neue Liftsystem ist ein modulares, nachrüstbares, individualisiertes und zugleich kostengüns-

tiges senkrechtes Liftsystem – geeignet für Menschen mit Behinderung, für ältere Menschen, eigentlich für alle Menschen. Die Entwicklungen sind abgeschlossen, das Patent ist angemeldet.

Modular, nachrüstbar, individuell

Grundlage für das Konstruktionsprinzip ist die obere mittige Abhängung mit einem Kegelstirnrad-Getriebemotor mit Ausgleichswaage und doppelter Bremse. Eingebaute Flachriemen zeichnen sich durch maximale Festigkeit aus, sie verbinden hochfeste Stahlstränge mit Hightech-Polymeren und ergeben dadurch eine wartungsfreie und damit auch kostensparende Lösung. Andere technische Anforderungen, sogar Bedienungen mit Sprachsteuerungen oder Gesichtserkennung, aber auch sichere Notrufsysteme sind möglich.

Bei Montage des Kernelements an der Decke des oberen Stockwerks ergibt dies eine freie Gestaltung des Aufzugaufbaus bis hin zu einer zylinderförmigen oder runden Gestaltung. Bei einer Variante wie beim Aufmacherbild übernehmen vier Tragstützen

die gesamte statische Lastabtragung flexibel nach unten. Der Aufbau der Verkleidungen bestimmt die Gestaltung, Sichtbarkeit oder auch Nichtsichtbarkeit (Tapetentür) des Hausliftes. Siegfried Schmid und sein Team suchen nun in Deutschland und der Schweiz Betriebe, die die Chancen und den Nutzen für viele Kunden sehen und als selbständigen Partner für den «Schreinerlift» die Marktnische nutzen wollen. (hn)

www.flexomobil.ch
www.hauslift.ch

- 1 Eingebaute Hausliftkonstruktion im Treppenauge einer halb gewendelten Treppe. Die an den Innenraum angepasste Liftverkleidung kann bei Flexomobil durch den lokalen Partnerschreiner individuell erfolgen
- 2 Vom Schreiner verkleideter Hauslift neben der Treppe
- 3 «Ist ein Treppen oder Sitzlift noch zeitgemäss?» oder besser ein individueller Flexo-Hauslift von Ihrem Schreiner vor Ort.
- 4 Erklärung des Kegelstirnrad-Getriebemotor mit Ausgleichswaage links und doppelter Bremse rechts. (Fotos: Flexomobil AG)